

Alle Bände auf einen Blick

Fünf Freunde

- ... erforschen die Schatzinsel (Band 1)
- ... auf neuen Abenteuern (Band 2)
- ... auf geheimnisvollen Spuren (Band 3)
- ... auf Schmugglerjagd (Band 4)
- ... beim Wanderzirkus (Band 5)
- ... auf der Felseninsel (Band 6)
- ... im Zeltlager (Band 7)
- ... geraten in Schwierigkeiten (Band 8)
- ... helfen ihren Kameraden (Band 9)
- ... auf großer Fahrt (Band 10)
- ... als Retter in der Not (Band 11)
- ... im alten Turm (Band 12)
- ... jagen die Entführer (Band 13)
- ... verfolgen die Strandräuber (Band 14)
- ... wittern ein Geheimnis (Band 15)
- ... auf dem Leuchtturm (Band 16)
- ... im Nebel (Band 17)
- ... und das Burgverlies (Band 18)
- ... und die wilde Jo (Band 19)
- ... und der Zauberer Wu (Band 20)
- ... machen eine Entdeckung (Band 21)
- ... meistern jede Gefahr (Band 22)
- ... und das Höhlengeheimnis (Band 23)
- ... und die Juwelendiebe (Band 24)
- ... und die geheimnisvolle Formel (Band 25)
- ... und die Entführung (Band 26)
- ... und das versunkene Schiff (Band 27)
- ... und die schwarze Maske (Band 28)
- ... jagen die Spione (Band 29)
- ... auf Expedition (Band 30)
- ... und das Geheimnis der Statue (Band 31)
- ... und die geheimnisvolle Schatztruhe (Band 32)
- ... und die seltsame Erbschaft (Band 33)
- ... suchen den verschollenen Goldschatz (Band 34)
- ... im Dschungel (Band 35)
- ... und der verdächtige Professor (Band 36)
- ... entlarven den Betrüger (Band 37)
- ... und das Vermächtnis des Ritters (Band 38)
- ... und die verschwundene Erfindung (Band 39)
- ... und die versteckten Perlen (Band 40)
- ... und der geheimnisvolle Schneemensch (Band 41)
- ... und der rätselhafte Friedhof (Band 42)
- ... und der gefährliche Wassermann (Band 43)
- ... und die geheimnisvolle Ruine (Band 44)
- ... retten die Felseninsel (Band 45)
- ... und die Wahrsagerin (Band 46)
- ... und das Geheimnis am Fluss (Band 47)
- ... und ein schlimmer Verdacht (Band 48)
- ... und das Ungeheuer aus der Tiefe (Band 49)
- ... und der Fluch der Mumie (Band 50)

Dieses Buch gehört:



Foto: © cbj, München

Enid Blyton, 1897 in London geboren, begann im Alter von 14 Jahren, Gedichte zu schreiben. Bis zu ihrem Tod im Jahre 1968 verfasste sie über 700 Bücher und mehr als 10 000 Kurzgeschichten. Bis heute gehört Enid Blyton zu den meistgelesenen Kinderbuchautoren der Welt. Ihre Bücher wurden in über 40 Sprachen übersetzt.

Von Enid Blyton sind bei cbj und bei OMNIBUS folgende Serien erschienen:

- »Fünf Freunde« (50 Bände)
- »Fünf Freunde und du« (8 Bände)
- »Die Schwarze 7« (13 Bände)
- »Rätsel um ...« (5 Bände)
- »Lissy im Internat« (2 Bände)

Enid Blyton™

Fünf Freunde

jagen die Spione

Neue Abenteuer

Aus dem Englischen von Carsten Jung

Illustriert von Silvia Christoph



cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier *Munken Premium*
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

4. Auflage

© 1971 by Librairie Hachette

Ein neues Abenteuer der von Enid Blyton erfundenen Figuren »Fünf Freunde«.

Diese Geschichte erschien erstmals bei Librairie Hachette, Paris,

unter dem Titel »Les Cinq au Bal des Espions«

und wurde geschrieben von Claude Voilier.

Enid Blytons Unterschrift und »Fünf Freunde« sind eingetragene Warenzeichen
von Enid Blyton Limited.

Die englische Ausgabe erschien unter dem Titel

»Five in Fancy Dress«.

© 2001 für die deutschsprachige Ausgabe
cbj, München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Übersetzung aus dem Englischen: Carsten Jung, Hamburg

Lektorat: Nicola Bardola, München

Umschlagbild und Innenillustrationen: Silvia Christoph

Umschlagkonzeption: Atelier Langenfass, Ismaning

Umbruch: Veit-Rost · Kommunikation und Medien, Ingolstadt
st · Projektbetreuung: interConcept Medienagentur, München

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN: 978-3-570-12547-2

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Neue Pläne

»Oh Tim, ich halt's nicht mehr aus! Ich glaube, es ist Ewigkeiten her, seit ich die anderen das letzte Mal gesehen habe – und jetzt kommen sie und werden die restlichen Sommerferien im Felsenhaus verbringen! Sie müssen jede Minute hier sein! Ich wette, du freust dich auch schon mächtig darauf, Julius, Richard und Anne wiederzusehen, oder?«

»Wuff!«, bellte Tim, ihr Hund, und wedelte mit dem Schwanz, als ob er mit seiner Herrin völlig einer Meinung sei.

Georg und ihr Hund Tim waren unzertrennliche Freunde. Georg war ein Einzelkind. Sie hieß eigentlich Georgina, aber diesen Namen konnte sie nicht leiden. Sie wäre viel lieber ein Junge gewesen und sie sah auch fast wie ein Junge aus. Georg war lebhaft und immer voller Ideen. Mancher ihrer Einfälle brachte sie allerdings in ganz schön gefährliche Situationen. Doch sie hatte ein gutes Herz, war geradeheraus und ehrlich und das wog die übereilte Art auf, in der sie manchmal handelte, ohne erst zu überlegen.

Tim hing sehr an Georg und sie liebte ihren Vierbeiner genauso innig. Georg ging in einem Internat zur Schule, und deshalb war sie immer froh, in den Ferien zurück in ihr Elternhaus, das Felsenhaus, zu kommen. Hier konnte sie herumtoben und die meiste Zeit das tun, was sie wollte, so lange sie ihren Vater, den berühmten Wissenschaftler Quentin Kirrin, nicht bei der Arbeit störte.

Bald würde ihre Kusine Anne mit ihren Brüdern im Felsenhaus eintreffen. Was für einen Spaß sie dann wieder zusammen hätten! Julius war dreizehn Jahre alt, das älteste der vier Kinder. Er war auch der Vernünftigste von ihnen. Richard war elf, genauso alt wie Georg. Und Anne, die Jüngste, war gerade zehn geworden.

Die vier Kinder und Tim, der Hund, nannten sich die Fünf Freunde. In den Ferien verbrachten sie ihre Zeit häufig damit, Kriminalfälle aufzuklären und faszinierende Geheimnisse zu enträtseln. Neben Spielen im Freien war das ihre liebste Beschäftigung.

»Ja, mein lieber Tim«, erklärte Georg, während sie zum Gartentor ging, »es kann nicht mehr lange dauern, bis Julius und die anderen hier sind. Ihr Zug muss vor etwa einer Viertelstunde am Bahnhof angekommen sein – und alles, was sie dann noch tun mussten, war, in ein Taxi zu steigen und dem Fahrer zu sagen, dass er sie

zum Felsenhaus fahren soll. Oh, horch mal! Hast du das gehört? Das klang wie ein Auto!«

Georg hatte Recht. Gerade kam das Taxi über die Kuppe eines Hügels gefahren. Es rollte die staubige Straße hinunter, wurde größer, während es näher kam, und hielt schließlich vor dem Gartentor. Georg lief zum Wagen und Tim hinter ihr her.

»Da seid ihr ja endlich! Jetzt sind die Fünf Freunde wieder zusammen! Ein Hoch auf die gemeinsamen Ferien!«

Ein schlanker, blonder Junge stieg aus dem Taxi, gefolgt von einem blonden Mädchen und einem weiteren Jungen, der dunkelhaarig wie Georg war. Julius, Richard und Anne waren also angekommen. Julius bezahlte schnell den Taxifahrer. Richard und Anne umarmten bereits ihre Kusine – sie freuten sich so, sie zu sehen. Und Tim sprang wie verrückt um sie herum, völlig außer sich vor Freude, und leckte die Neuankömmlinge begeistert ab.

»Oh Georg, wie schön, das Felsenhaus wiederzusehen! Und das Meer und den Strand in der Sonne und die Felseninsel!«, seufzte Richard glücklich.

»Und am schönsten ist es, dich wiederzusehen, Georg«, fügte Anne in ihrer warmherzigen Art hinzu. »Jetzt sind wir alle vier wieder zusammen!«

Julius unterbrach sie lachend: »Alle fünf, willst du wohl sagen! Pass auf, Anne – Georg wird es dir nie verzeihen, wenn du Tim nicht mitzählst. Oh, seht mal, da sind Tante Fanny und Onkel Quentin.«

Georgs Eltern waren aus dem Haus gekommen, um ihre Neffen und ihre Nichte zu begrüßen.

»Hallo, Kinder – hattet ihr eine gute Fahrt?«, fragte Tante Fanny lächelnd. »Beeilt euch und kommt herein. Der Kaffeetisch ist schon gedeckt. Du liebe Güte, Anne, bist du aber gewachsen!«

Selbst Onkel Quentin, der nie viel mit den Kindern redete, schien sich zu freuen, Julius, Richard und Anne zu sehen. Er gab ihnen allen einen Klaps auf den Rücken – und dann ging er und schloss sich wieder in sein Studierzimmer ein.

»Guter alter Onkel Quentin«, flüsterte Richard seiner Kusine zu. »Er ist immer noch der Alte – vergraben in seine Arbeit und seine alten Bücher und Papiere! Das hat man nun davon, wenn man ein berühmter Wissenschaftler ist.«

Georg antwortete nicht. Sie mochte ihren Vater sehr und war mächtig stolz auf ihn – er war so klug! Aber sie fand auch, dass er manchmal etwas anstrengend war. Onkel Quentin hasste Lärm. Wenn die Kinder ihre Ferien im Felsenhaus verbrachten, schickte er sie darum

immer zum Spielen nach draußen und sagte ihnen, sie sollten ihn bloß nicht stören. Wenn Julius, Richard und Anne sich nicht entsprechend verhielten, schnauzte er sie an. Das war dann nicht so lustig!

Da Onkel Quentin aber nun in seinem Studierzimmer war, konnte die Teestunde lauter und lustiger werden. Georgs Freunde waren nach der Zugfahrt ordentlich hungrig und machten sich gern über die Sardinenbrote und die Honigbrötchen her, die Tante Fanny für sie vorbereitet hatte. Es gab auch eine Eistorte und Rosinenbrötchen und Schokoladenkekse und Milch oder Limonade. Nachdem sie viel gegessen und getrunken hatten, machten die Kinder einen Spaziergang und landeten nach einer Weile unten am Strand, um das erste Mal in diesen Ferien schwimmen zu gehen. Schließlich kamen sie wie immer lachend und plappernd zum Felsenhaus zurück.

»Stellt euch mal vor – fast ein ganzer Monat Ferien liegt noch vor uns!«, rief Julius. »Georg, ich find's toll, dass wir immer wieder zu dir kommen dürfen. Ehrlich – wenn ich hier angekommen bin, kriegt mich so schnell niemand mehr weg!«

Doch wie sich bald herausstellte, hatte Julius das zu früh gesagt. Denn die Fünf Freunde sollten ihre Ferien doch nicht im Felsenhaus verbringen!



Enid Blyton

Fünf Freunde jagen die Spione

Neue Abenteuer, Bd. 29

Gebundenes Buch, Pappband, 160 Seiten, 13,5 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-570-12547-2

cbj

Erscheinungstermin: Oktober 2001

Die Serie:

Was gibt's Neues im Felsenhaus? Halten sich wieder ungebetene Gäste auf Georgs Felseninsel auf? Verstecken sich Diebe in den Höhlen bei den Klippen? Julius, Richard, Georg, Anne und Tim, der Hund, geben nie auf. Nichts ist ihnen lieber, als gemeinsam Geheimnisse zu lüften. Mit Volldampf geht's weiter in die nächsten drei Abenteuer, die erstmals auf dem deutschen Markt veröffentlicht werden.

Das Buch:

Endlich Sommerferien! Die Fünf Freunde treffen sich im Felsenhaus und schmieden Pläne für neue Abenteuer auf der Felseninsel. Doch dann macht ihnen Onkel Quentin einen Strich durch die Rechnung: In Edinburgh findet ein internationaler Kongress mit den bedeutendsten Wissenschaftlern der Welt statt, auf dem Onkel Quentin einen Vortrag halten soll. Tante Fanny wird ihn begleiten.

Da die Kinder nicht alleine im Felsenhaus bleiben dürfen, hat Georgs Vater ihnen einen Platz in einem nahe Edinburgh gelegenen Ferienlager besorgt. Gespannte Vorfreude macht sich bei den Kindern breit – und das zu Recht, denn Edinburgh ist während des Kongresses nicht nur für Wissenschaftler interessant: Georg, der unverbesserliche Wildfang, verfolgt eines Nachts im Ferienlager einen Jungen, der sich sehr verdächtig benimmt. Das Gespräch, das sie belauscht, jagt sogar der tapferen Georg Angst ein: Die geheimen Dokumente des Professor Lance, eines berühmten Kollegen ihres Vaters, sollen während eines Kinder-Maskenballs im Burghotel gestohlen und ins Ausland geschafft werden.

Zum Glück ahnen die Spione nicht, dass die Fünf Freunde den heimtückischen Plan schon kennen. Noch nie schien es so einfach, die Übeltäter auszutricksen. Und noch nie brauchten die Fünf Freunde so viel Mut zum Risiko, um ein Verbrechen zu verhindern. Denn im entscheidenden Moment begeht Richard einen schweren Fehler ...